

Nicko Cruises - Vasco da Gama

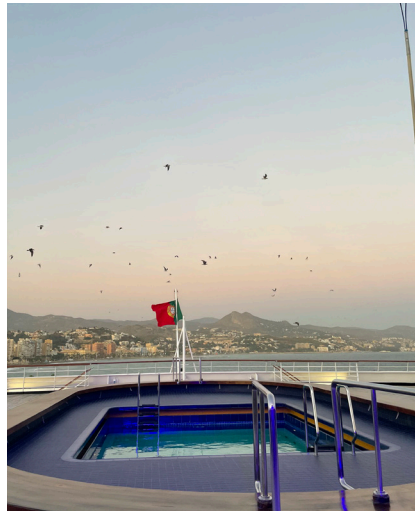
Inforeise vom 12.11. - 19.11.2022

A am 12.11.2022 startete meine Reise vom Düsseldorfer Flughafen mit der Eurowings nach Malaga. Dort angekommen, fand sich unsere Reisegruppe zusammen und gemeinsam fuhren wir zum Hafen, um unsere Koffer für die bevorstehende Schiffsfahrt aufzugeben. Während die Koffer sich langsam auf unsere Kabinen begaben, hatten wir noch genügend Zeit, um Malaga im schönsten Sonnenschein erkunden zu dürfen.

Nach einer kleinen Tapas Stärkung ging es auch für uns langsam auf die 2018 renovierte Vasco da Gama. Mit einer guten Vorbereitung ist der Check-In schnell erledigt.



Bei einer Passagieranzahl von maximal 1000 Gästen und 9 Decks hat man genügend Platz und Freiraum, ohne sich zu verlaufen und dennoch bietet das Schiff reichlich Platz für Privatsphäre. Es gibt eine vielfältige Auswahl an Restaurants und Bars, in denen man rundum versorgt wird. Zusätzlich gibt es an Bord auch verschiedene Erholungsmöglich-



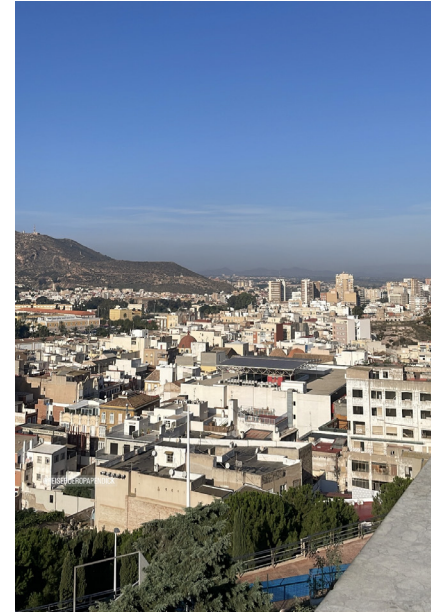
keiten, wie z.B. einen von zwei Pools und einen Spa-Bereich.

Nach einer erholsamen Nacht in einer der großräumigen Außenkabinen wachten wir in der facettenreichen spanischen Stadt Melilla auf. Zum Frühstück gab es eine riesige Auswahl, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Bei einer Rundfahrt durch Melilla konnten wir dann sogar bis ins Land Marokko die Aussicht genießen.



Am nächsten Morgen wachten wir schon in der nächsten beeindruckenden Stadt Cartagena auf. Dort empfangen von unserem Guide, ging es gleich wieder auf einen Rundgang. Der Hafen liegt super zentral in Cartagena, weshalb hier kein Transfer nötig ist. Mit einem Aufzug ging es auf eine Aussichtsplatt-

form, von der wir ganz Cartagena bestaunen konnten. Zum Abschluss des Rundgangs lud man uns zu einem traditionellen Cafe Asiático ein, welcher hervorragend schmeckte.



Pünktlich zum Mittagessen trafen wir wieder auf dem Schiff ein. Den Rest des Tages verbrachten wir dann ganz entspannt an Bord und genossen die Annehmlichkeiten der Vasco da Gama.

Am darauffolgenden Tag legten wir bereits um 10:30 Uhr auf der wunderschönen Insel Mallorca an. Gleich vom Hafen aus gab es genügend Möglichkeiten, um ins Stadtzentrum Palmas zu gelangen. Hier stiegen wir in den bekannten „roten Blitz“ ein, der uns innerhalb von einer Stunde, mit den schönsten Aussichten, bis in die kleine Gemeinde Sóller, in der Serra de Tramuntana im



munтана im Nordwesten der Insel brachte. Dort verbachten wir dann den Tag und kehrten am späten Abend wieder zurück zum Schiff, genossen das Abendessen und bewegten uns

schon langsam in Richtung Barcelona.

Der Hafen von Barcelona empfing uns mit strahlendem Sonnenschein. Wir schlenderten

über den Plaça de Catalunya, besuchten den Park Güell, und bestaunten die Kunstwerke von Antoni Gaudí, wozu natürlich auch die berühmte Basilika Sagrada Família gehört.

Den Abend ließen wir ganz entspannt auf traditionell spanische Art in einem Café ausklingen, bevor es dann wieder zurück aufs Schiff ging.

Der letzte Stopp vor unserer Rückkehr nach Málaga toppte die Reise noch mit einem tollen Besuch in der Großstadt Valencia. Bei einer gemütlichen Fischerbootstour durch den Naturpark Albufera genossen wir den warmen Fahrtwind und die wunderbare Natur. Der Strand in Valencia ähnelte doch fast dem der Karibik. In einem tollen Restaurant lehrte man uns die Zubereitung einer traditionellen Paella und führte uns anschließend durch die wunderschöne Altstadt Valencias.



Mein Fazit:

Zusammengefasst war es einfach eine tolle Reise mit faszinierenden Eindrücken Spaniens. Das Personal auf der Vasco da Gama ist, wie zu erwarten, äußerst zuvorkommend, stets freundlich und immer hilfsbereit. Die Kabinen sind geräumig, sehr sauber und schön eingerichtet. Durch das fast 1:2 Crew-Gäste Verhältnis wird man rundum gut versorgt und es ist immer jemand für einen da.

Natürlich darf man nicht vergessen, dass das Schiff 1991 erbaut wurde, was seinen ganz besonderen Charm ausmacht. Die Reisen mit der Vasco da Gama sind perfekt geeignet für Schiffsliebhaber und Ruhesuchende.

Lena Simon